

Osternacht

BEGINN

Wir haben uns hier versammelt, um das wichtigste Fest unseres Glaubens zu feiern. Die heutige Nacht war ein Zeichen für die vielen Nächte, die wir aus eigener Erfahrung kennen: Die Nacht der Verlassenheit, der Trübsal, der Trostlosigkeit und des Zweifels, die Nacht der Angst und des Erlebens der Gottferne, die Nacht der Einsamkeit und der Lieblosigkeit, und die Nacht des bitteren Todes. In dieses Dunkel hinein leuchtet aber unsere Kerze. Das bedeutet:

Der auferstandene Jesus, das Licht der Welt, leuchtet auch in unser Dunkel! (Kerze entzünden)
Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

2. LESUNG AUS DEM BUCH EXODUS 14,15 31 – DURCHZUG DURCHS SCHILFMEER

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. Da sprach der Herr zu Mose: Was schreiest du zu mir. Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer, und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können. Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise. Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, erhob sich und ging an das Ende des Zuges, und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat an das Ende.

Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis, und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. Mose streckte seine Hand über das Meer aus, und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen, und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. Die Ägypter zogen ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein.

Um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr aus der Feuer und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen, denn Jahwe kämpft an ihrer Seite gegen Ägypten.

Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt. Mose streckte seine Hand über das Meer, und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. So trieb der Herr die Ägypter mitten in das Meer. Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgefolgt war. Nicht ein einziger von ihnen blieb übrig. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand.

So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht.

TAUFERNEUERUNG

Bei der Taufe hat unser Leben mit Jesus Christus begonnen so wollen wir unseren Glauben bekennen: Ich glaube an Gott...

--- Stille ---

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MARKUS: Mk 16, 1–8

Als der Sabbat vorüber war, kaufte Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie aufblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war. Er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht, und sagt zu seinen Jüngern, vor allem dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. Da verließen sie das Grab und flohen, denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.

FÜRBITTEN

Frei gestalten – Antwort: Wir bitten dich erhöre uns

VATER UNSER

Alle unsere Bitten, ausgesprochene und unausgesprochene, wollen wir nun hinein nehmen in das Gebet, dessen Text uns Jesus selbst gelehrt hat: A: Vater unser, der du bist im Himmel...

SCHLUSSGEBET

Guter Gott, hab' Dank für alles, was du uns durch diese österliche Nacht geschenkt hast: Dein Licht, das unsere Dunkelheit erhellt, die Hoffnung, die du uns schenkst, hab' Dank auch dafür, dass unser Leben neu werden kann! Geh mit uns in den neuen Tag – durch alle Nächte und Tage unseres Lebens. Halte uns verbunden mit dir und untereinander. Bleibe bei uns und bei allem, was du geschaffen hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren auferstandenen Bruder und Herrn. Amen.

SPEISENWEIHE – EINFÜHRUNG + SEGENSGBET

Die vielerorts übliche Speisensegnung zu Ostern bildete sich im Zusammenhang mit der alten, strengen Fastendisziplin aus, wo man in der österlichen Bußzeit nicht nur auf Fleisch, sondern auch auf Eier und Käse verzichtete. Diese lang entbehrten Speisen wurden dann in der Osternacht für das erste häusliche Ostermahl gesegnet. Eine besondere Symbolik hat das Osterei als Zeichen des Lebens. So bitten wir Gott er möge diese Osterspeisen segnen: Christus ist unser Osterlamm. Halleluja! Lasset uns beten. Jesus, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du hast auch uns zu deinem Tisch geladen. + Segne uns und diese österlichen Speisen, dass sie uns stärken für unseren Alltag, dass wir aus der Kraft der Auferstehung leben und dass wir den Glauben nicht verlieren. Sei auch bei unserem österlichen Mahl in unseren Wohnungen unter uns gegenwärtig. So lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in der österlichen Freude: Denn: Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt für alle Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE (DAS KREUZZEICHEN ENTFÄLLT)

Bitten wir Gott nun um seinen Segen:

Gottes Segen möge uns an diesem Osterfest erfüllen, damit wir nie vergessen, dass wir geliebt und gerettet sind.

Denn du bist der Gott des Lebens, du hast deinen eingeborenen Sohn aus dem Tod erweckt. Dein Hl. Geist begleite uns auf all unseren Wegen.

So segne und begleite uns der gute Gott, + der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. A: Amen.

So geht nun hin in Frieden. Alleluja, Alleluja!

A: Dank sei Gott, dem Herrn. Alleluja, Alleluja!